



An das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Altenholz, den 16. Januar 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,
die folgenden Punkte sind die Grundlage für einen guten Distanzunterricht.
Daher fordern wir als Landesschüler*innenvertretung der Gymnasien diese sofort landesweit in
einem Konzept umzusetzen:

1. Das Lernen im Distanzunterricht muss dem Präsenzunterricht möglichst ähnlich gestaltet werden. Das bedeutet konkret die Reduktion der Fächer, in denen ausschließlich Wochenaufgaben verteilt werden, so dass ein möglichst normales Unterrichtsgespräch stattfinden kann.
2. Digitales Lernen muss vor allem für jüngere Schüler*innen an gewisse schulische (Kontroll-)Strukturen geknüpft sein. Dies umfasst konstruktive Rückmeldungen zu abgegebenen Aufgaben ebenso wie einen festen Stundenplan, um den Alltag zu strukturieren.
3. Die Ausgabe von schul- und landeseigenen digitalen Endgeräten für bedürftige Schüler*innen ist weiterhin zu fördern. Das schließt eine Vereinfachung des bürokratischen Aufwandes für eine solche Leihgabe mit ein.
4. Das Beherrschen digitaler Kompetenzen ist eine Voraussetzung für die sichere Unterrichtsversorgung und stellt mittlerweile eine Grundkompetenz des Lehrberufs dar. Das Vorhandensein dieser muss sichergestellt werden.
5. Durch die Mehrbelastung für Schüler*innen und Lehrer*innen aufgrund höherer Bildschirmzeiten ist darauf zu achten, dass ausreichend Pause und bildschirmfreie Zeiten geboten werden. Dies umfasst sowohl den Strukturplan des Unterrichts, als auch die Bearbeitungsfristen von Aufgaben.

<p>Jonas Fischer <i>Landesschüler*innensprecher der Gymnasien in Schleswig-Holstein</i></p> <p>Aukamp 14, D-24161 Altenholz Mobil: +49 1570 3014707 E-Mail: jonas@fischer-rasselbande.de</p>	<p>Landesschüler*innenvertretung der Gymnasien in Schleswig-Holstein</p> <p>Tel.: 0431/578696 Fax: 578698 E-Mail: LSV-Buero@bimi.landsh.de Web: www.gymnasien.schuelervertretung.de</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



Landesschülervertretung der Gymnasien in Schleswig-Holstein

Nachfolgende Forderungen sind zwar nicht Grundlage für den Distanzunterricht, aber durchaus als essentiell für einen reibungslosen und effektiven Ablauf anzusehen:

1. Die Option zur analogen Bearbeitung von Aufgaben ist zur weiteren Minderung der Bildschirmzeit, vor allem für jüngere Schüler*innen, einzuräumen. Insbesondere bezieht sich dies auf Hausaufgaben und Arbeitsphasen während Videokonferenzen.
2. Die Möglichkeit für regelmäßige Echtzeitkommunikation muss geboten werden. Konkret soll diese verpflichtend wöchentlich in Fächern der Kern- und Profilgruppe und zweiwöchig in weiteren Fächern, stattfinden.
3. Bisher nicht genehmigte digitale Kommunikations- und Lernmanagementsysteme sollen erneut auf Datensicherheit geprüft und bei Unbedenklichkeit umgehend für den Unterricht freigegeben werden. Dabei muss diese Prüfung mit höchster Priorität behandelt werden.
4. Distanzunterricht setzt digitale Kompetenzen voraus, welche akut durch Fortbildungen vom IQ.SH und notfalls durch technisch versierte Schüler*innen und Lehrer*innen vermittelt werden müssen.

Mit der Bitte um Beachtung,

Jonas Fischer
Landesschüler*innensprecher der Gymnasien in Schleswig-Holstein

Jonas Fischer <i>Landesschüler*innensprecher der Gymnasien in Schleswig-Holstein</i>	Landesschüler*innenvertretung der Gymnasien in Schleswig-Holstein
Aukamp 14, D-24161 Altenholz Mobil: +49 1570 3014707 E-Mail: jonas@fischer-rasselbande.de	Tel.: 0431/578696 Fax: 578698 E-Mail: LSV-Buero@bimi.landsh.de Web: www.gymnasien.schuelervertretung.de